

roht werden / lösch sie als denn in einem Oele so lang vnd viel auß / bis sie die rohte Farb verlieren / vnd schwarz werden / vnd laß sie endlich mit soluiertem Salt wol stossen. Als denn nimm dieses Puluers ein Theil / vnd gleich so viel Arsenick / vermisch mit dem Alaun / so in einem Harn ist soluiert worden / vnd ein wenig von dem Sale armoniaco, laß es nachmals eintrucken / als denn wiederumb weich machen / vnd vermischen / bis es gleichsam wie ein Wachs werde. Wenn solches geschehen / so thu es alles in ein Eyer Schal / vnd vergrab es also mit einander einen Tag vnd eine Nacht / oder so lang / bis das Silber coaguliert ist / in einem Mist. Diesen j. Bnz zu acht Bnzen Zynn gethan verwandelt dasselbige in fein gut Silber.

Die vierdte.

Das LXIII. Cap.

Nimm sublimiert Silber ein Loht / Römischen Vitriol / vnd gemein Salt / eins so viel als des andern / laß mit einander vermischen / auff einem Stein mit Ochsen Harn wol reiben / vnd dasselbige also etlich mal wiederholen. nachmals nimm Bley / laß dasselbige mit Bittermandel Oele schmelzen / wol mit einander sieden / das schwarze in dem es / das Bley / also seudt / oben fein sauber herab fegen / vnd ferner so lang sieden / als du selbst wilt. Wenn solches geschehen / so nimms vom Feuer hinweg / misch wol vnter einander / gieß das Bley vier mal vber die gememeldte Sachen / laß von newem schmelzen / vnd wenn solches geschehen / gemein Baumöle dar auff giessen vnd es also congelieren.

Die fünfftee

Das LXIV. Cap.

Nimm Alumen plumosum, vnd Eyerklar / jedes ein lb. setz zwanzig Tage mit einander an einen feuchten Ort / vnd

Mm iij